

Verbandsgemeinde Dahner Felsenland

Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 und optional 5 bis 9 nach § 43 HOAI für Ingenieurbauwerke  
und § 47 HOAI für Verkehrsanlagen  
für das Projekt Ertüchtigung der Bahnstrecke Hinterweidenthal Ost - Bundenthal-Rumbach

- Katalog der Bewerberfragen -

(Stand 13.10.2017)

Nr.	Frage	Eingangsdatum	Antwort
1	Wir können in der o. g. Bekanntmachung leider keinen Leistungsbeginn entnehmen. Wären Sie so freundlich und könnten uns diesen mitteilen.	06.06.2017	Der Leistungsbeginn wird durch die Vergabeunterlagen in Stufe 2 des Vergabeverfahrens konkretisiert.
2a	Seite 5 „ <i>Nachweis der Teilnehmerberechtigung (Berufszulassung)</i> “. Was genau müssten wir hier einreichen?	13.06.2017	Der Bewerber hat in diesem Punkt mindestens für den vorgesehenen Projektleiter den Nachweis der Zulassung durch die zuständige berufsständische Vereinigung (Ingenieurkammer) vorzulegen.
2b	Seite 9 „ <i>Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen</i> “. Müssen wir diesen Nachweis erbringen, auch wenn wir eine Kopie unserer Haftpflichtversicherung beilegen?	13.06.2017	Eine Kopie der bestehenden Haftpflichtversicherung ist ausreichend, wenn die in der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt (Kennziffer. 193924-17, Datum 23.05.2017) definierten Mindestbedingungen erfüllt sind. Die schriftliche Erklärung des Versicherers ist alternativ nur dann vorzulegen, wenn die Bewerber zum jetzigen Zeitpunkt mit ihrer Haftpflichtversicherung den geforderten Versicherungsschutz nicht nachweisen können.

2c	<p>Seite 12 „<i>Projektleiter/stellvertretender Projektleiter</i>“</p> <p>Ist es möglich zu unterscheiden zwischen Gesamtprojektleiter und Teilprojektleiter? Können mehrere Teilprojektleiter genannt werden?</p>	13.06.2017	Ja.
2d	<p>Seite 12 „<i>Nachweis beruflichen Befähigung als Anlage</i>“.</p> <p>Was für Nachweise zu den Projektleitern sind damit gemeint??</p>	13.06.2017	<p>An dieser Stelle kann auf die Berufszulassung (siehe Antwort zu Frage 1) verwiesen werden.</p> <p>Zudem können Nachweise über Fortbildungen, spezielle Schulungen etc. vorgelegt werden.</p>
2e	<p>Lt. Seite 13 „<i>Referenzliste</i>“ sollen Referenzprojekte seit 2013 bis Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht werden. Lt. der Ausschreibung im TED sind es Projekte der letzten 3 Jahre (2013, 2014, 2015).</p> <p>Können Sie uns bitte mitteilen für welche Jahre die Referenzprojekte gewünscht sind und wie viele Referenzprojekte wir einreichen sollen?</p>	13.06.2017	<p>Im Hinblick auf eine Förderung des Wettbewerbs und um den Bewerbern die Möglichkeit zu geben, möglichst viele Referenzen einreichen zu können, wird der Widerspruch dahingehend aufgelöst, dass Referenzprojekte ab dem Jahre 2013 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorgelegt werden können.</p>
3a	<p>Referenzen</p> <p>Seit dem 1.1.2017 ist in unserem Büro eine Vielzahl neuer Mitarbeiter im Bereich Schienenplanung mit sehr langen Berufserfahrungen.</p> <p>Wir sind daher nur in der Lage persönliche Referenzen der neuen Mitarbeiter vorzulegen. Ist das möglich?</p>	19.06.2017	<p>Nein, die Vorlage persönlicher Referenzen anstatt der geforderten Referenzen des Büros ist nicht möglich. Denn die hier vorzulegenden Referenzen sind nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV unternehmensbezogen.</p> <p>Nach § 47 VgV steht es den Bewerbern jedoch frei, sich hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Eignung anderer Unternehmen zu berufen. Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass der Bewerber dieses Unternehmen formell in die Bewerbung einbindet, so dass nachgewiesen wird, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen (etwa durch eine Verpflichtungserklärung).</p>

3b	<p>Qualifikation „<i>Bauüberwacher Bahn</i>“</p> <p>Keiner unserer Mitarbeiter verfügt über einen gültigen Nachweis BÜB. Können wir hierfür einen Nachunternehmer benennen oder müssen wir hierfür eine Bietergemeinschaft gründen?</p>	19.06.2017	<p>Es ist möglich, hierfür einen Nachunternehmer zu benennen.</p> <p>Zudem steht es den Bewerbern nach § 47 VgV frei, sich hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Eignung anderer Unternehmen zu berufen. Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass der Bewerber dieses Unternehmen formell in die Bewerbung einbindet, so dass nachgewiesen wird, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen (etwa durch eine Verpflichtungserklärung).</p>
3c	<p>Referenz Bahnübergänge, Oberbau und Ingenieurbauwerke</p> <p>Für jede Referenz wird ein Punkt vergeben. Was ist die Obergrenze der Referenzen? Werden die 3 Bereiche (BÜ, Oberbau und Ingenieurbauwerke) einzeln bewertet?</p>	19.06.2017	<p>Wie in den Bewerbungsunterlagen dargestellt, gibt es keine Obergrenze für die Anzahl der vorzulegenden Referenzen.</p> <p>Die drei Bereiche BÜ, Oberbau und Ingenieurbauwerke werden einzeln bewertet.</p>
4	<p><b>Anlage 1 – Honorarblatt, Spalte „Elektrotechnische Planung der Bahnübergänge“:</b> Sie haben hier eine Spalte für die Honorare vorgesehen.</p> <p>Können wir davon ausgehen, dass hier für die Positionen der Bahnübergänge jeweils ein Wert für die Leistungen aus Lph. 1 bis 9 für das Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI gefragt ist?</p>	23.08.2017	Ja.
5	<p><b>Anlage 6 - Maßnahmenbeschreibung für die Bahnübergänge, Spalte „Besondere Leistungen“:</b></p> <p>Hier werden neben den besonderen Leistungen für Lph. 1 auch die für Lph. 2 und Lph. 8 angegeben, welche aber in der Anlage 1 - Honorarblatt</p>	23.08.2017	Der Auftraggeber bedankt sich für den Hinweis. Das Honorarblatt wird angepasst und den Bietern in geänderter Form neu zur Verfügung gestellt.

	<p>nicht vorgesehen sind. Für die besonderen Leistungen nach Lph. 2 gibt es hier keine Spalte und für die von Lph. 8 sind die Felder in der entsprechenden Spalte für die Bahnübergänge nicht auszufüllen.</p> <p>Können wir davon ausgehen, dass die besonderen Leistungen für die Lph. 2 und 8 für die Bahnübergänge nicht Teil des Angebotes sein sollen?</p>		
6	<p><b>Anlage 6 - Maßnahmenbeschreibung für die Bahnübergänge, Spalte „Besondere Leistungen“:</b></p> <p>Falls diese doch Teil des Angebotes werden sollen, wie ist die Darstellung in Anlage 1 Honorarblatt vorgesehen?</p>	23.08.2017	Siehe Frage 9
7	<p><b>Anlage 6 - Maßnahmenbeschreibung für die Gleisbaumaßnahme, Pos.-Nr. 3.05:</b></p> <p>Sie haben die Pos.-Nr. hier zweimal d.h. für zwei unterschiedliche Maßnahmen vergeben. In Anlage - 1 Honorarblatt ist die Nummer jedoch nur einmal vergeben.</p> <p>Trifft es auf Ihre Zustimmung, wenn wir in Anlage 1 unten eine weitere Berechnungs-Zeile für die zweite Pos. 3.05 einfügen, das Ergebnis in die Gesamtsumme mit aufaddieren und gem. der Reihenfolge in Anlage 6 die Positionen mit 3.05 a und Pos. 3.05 b benennen?</p>	23.08.2017	Der Auftraggeber bedankt sich für den Hinweis. Die Anlage „Maßnahmenbeschreibung“ wird angepasst und den Bietern in geänderter Form neu zur Verfügung gestellt.

8	<p><b>Anlage 6 – Maßnahmenbeschreibung, Spalte „Beschreibung“</b></p> <p>Gibt es darüber hinaus Unterlagen (Gutachten, Photos, Bestandspläne etc.), die uns eine genauere Einschätzung über den Zustand der Bauwerke/ Anlagen ermöglichen und die Sie uns zukommen lassen könnten?</p>	23.08.2017	<p>Aus Sicht des Auftraggebers sind für die Kalkulation der Planungskosten keine weiteren Informationen erforderlich, da die Basis der Kalkulation die geschätzten Baukosten sind.</p>
9	<p><b>Anlage 8 – Rahmenterminplan sowie Anlage „Vergabeunterlagen“, S.22</b></p> <p>In Anlage 8 werden Angaben über Projekttermine von Projektstart bis Abschluss der Lph. 3 sowie über Termine für die Beantragung und Bewilligung der Fördermittel gemacht. In der Anlage „Vergabeunterlagen“ wird außerdem eine Umsetzung der Maßnahme innerhalb von zwei Jahren festgelegt.</p> <p>Besteht die Möglichkeit, dass Sie uns weitere zeitliche Angaben zum Projekt – vor allem für die Ausführungsphase machen könnten?</p>	23.08.2017	<p>Der Auftraggeber kann den in der Anlage 8 dargestellten Zeitplan nicht weiter konkretisieren, da dieser davon abhängig ist, wie lange das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau für die Bewilligung des Förderantrages benötigt.</p>
10	<p><b>Allgemein</b></p> <p>Werden grundsätzlich die Bestandsunterlagen für die entsprechenden Gewerke durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt und liegt eine Übereinstimmung mit der Örtlichkeit vor?</p>	31.08.2017	<p>Für die Angebotserstellung in diesem Verfahren werden aus Sicht des Auftraggebers keine Bestandsunterlagen benötigt. Diese werden, wenn die Zuschlagserteilung erfolgt ist, dem siegreichen Bieter (= Auftragnehmer) zur Verfügung gestellt. Eine Prüfung der Übereinstimmung mit der Örtlichkeit muss dann durch den Auftragnehmer vorgenommen werden.</p>
11	<p><b>Allgemein</b></p>	31.08.2017	<p>Nein. Die Begehungen sind in die betriebsfreien Zeiträume zu legen.</p>

	Werden Sicherungsleistungen für erforderliche Ortsbegehungen im Rahmen des Projektablaufs durch den Auftraggeber generell zur Verfügung gestellt?		
12	<b>Allgemein</b>  Ist es vorgesehen die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (DB Netz AG, DB Station&Service AG, DB Energie GmbH) zu involviert?	31.08.2017	Nein. Die Wieslauterbahn befindet sich im Eigentum der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland. Infrastrukturbetreiber ist die Albtalbahnverkehrsgesellschaft (AVG). Die DB Netz, DB Station & Service sowie die DB Energie werden nicht involviert, da die in diesem Verfahren zu kalkulierenden Maßnahmen auf der Wieslauterbahn keine Berührungspunkte mit der DB AG haben.
13	<b>Allgemein - Umwelt</b>  Gemäß dem Dokument "Vergabeunterlagen" Seite 4 bzw. 19 führt die Strecke durch ein Biosphärenreservat. Gibt es diesbezüglich bereits bekannte Prämissen, die bei der Planung einzuhalten sind?	31.08.2017	Nein
14	<b>Allgemein Bahnübergänge / Leit- und Sicherungstechnik</b>  Sind im Bestand Schnittstellen zu anderen Signalanlagen bekannt bzw. existiert eine Übersicht über die Signalanlagen der Strecke?	31.08.2017	Die in diesem Verfahren zu kalkulierenden Maßnahmen auf der Wieslauterbahn haben keine Schnittstelle zu anderen Signalanlagen.
15	<b>Bahnübergang 9,247 (BÜ 357)</b>  Gemäß Anlage 6 „Maßnahmenbeschreibung“ soll die Anlage als „Abschlussschranke“ neu gebaut	31.08.2017	Es handelt sich um eine Anrufschränke.

	<p>werden. Wie kann man das Wort „Abschluss-schranke“ deuten?</p> <p>Wenn es sich um einen Vollabschluss handelt, ist eine Realisierung als Anrufschränke (Normalzustand Bahnübergang gesichert, Freigabe für den Straßenverkehr auf Anforderung) oder als Vollschrankenanlage der Überwachungsart ÜS-GFR (Lokführerüberwacht) oder Hp-TV/GFR (Hauptsignalüberwacht) möglich.</p>		
16	<p><b>Allgemein Eisenbahnüberführung</b></p> <p>Werden Kabelsicherungen für die Bauausführung der Maßnahmen an den Eisenbahnüberführungen benötigt?</p>	31.08.2017	Dies ist im Rahmen der besonderen Leistungen (Leitungs-koordination) zu klären.
17	<p><b>Lückenschluss Bahnhof Hinterweidenthal</b></p> <p>Sind Anpassungen am Stellwerk und an den Außenanlagen im besagten Bahnhof erforderlich?</p>	31.08.2017	Nein. Die Weiche im Bahnhof Hinterweidenthal Ort ist nicht in ein Stellwerk eingebunden.
18	<p><b>Allgemein Elektrische Energieanlagen</b></p> <p>Die beschriebenen Leistungen 2.01 -2.03 sind den Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik zuzuordnen. Ist in diesem Zusammenhang die Planung der elektrischen Energieanlagen (Stromanschluss, Erdung) erforderlich oder wird dieser Part in Eigenregie der AVG durchgeführt?</p>	31.08.2017	Ja. die Planung der elektrischen Energieanlagen (Stromanschluss, Erdung) ist in diesem Zusammenhang erforderlich

19	<p><b>Kalkulation Besondere Leistung, Lph 8, Bauüberwachung</b></p> <p>Ist es vorgesehen die Strecke während der baulichen Umsetzung vollständig zu sperren oder soll unter Betrieb innerhalb der Betriebszeiten gebaut werden.</p>	31.08.2017	Für die Baumaßnahmen sollen die betriebsfreien Zeiten, d.h. von Anfang November – Ende April genutzt werden.
20	<p>Es wird darum gebeten, das finale Angebotsformular ohne Änderungsmodus zur Verfügung zu stellen.</p>	09.10.2017	Die Vergabestelle hat in Kapitel 5 der Vergabeunterlagen (Angebotsformular) alle Änderungen angenommen. Somit steht dieses Dokument ohne Änderungsmodus zur Verfügung.
21	<p>Bei der Ausarbeitung des finalen Angebotes müssen wir leider feststellen, dass die Zeile 3.09 zwar als neues Objekt ergänzt wurde jedoch keine anrechenbaren Kosten genannt sind.</p> <p>Bitte um Mitteilung wie wir zu verfahren haben.</p>	12.10.2017	Die aktuellen Daten sind zwischenzeitlich online eingestellt und in der Anlage 6 ersichtlich.
22	<p>Das geänderte Angebotsformular wurde online gestellt. Die Änderungen wurden übernommen, allerdings ist das Dokument immer noch im Änderungsmodus abzurufen, sowie Änderungen aus Punkt 4 sind ersichtlich. Ist das Angebotsformular tatsächlich so gewünscht?</p>	13.10.2017	Das betreffende Formular ohne Änderungsmodus wurde unter der neuen Rubrik „Angebotsformular“ zusätzlich online zur Verfügung gestellt.